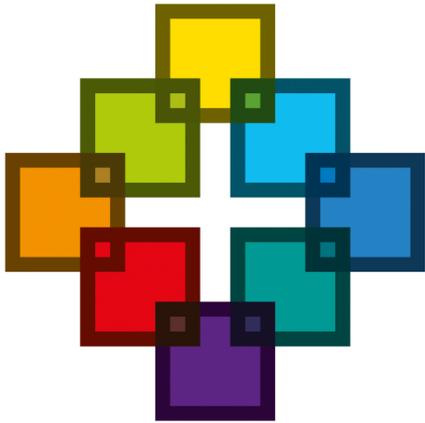
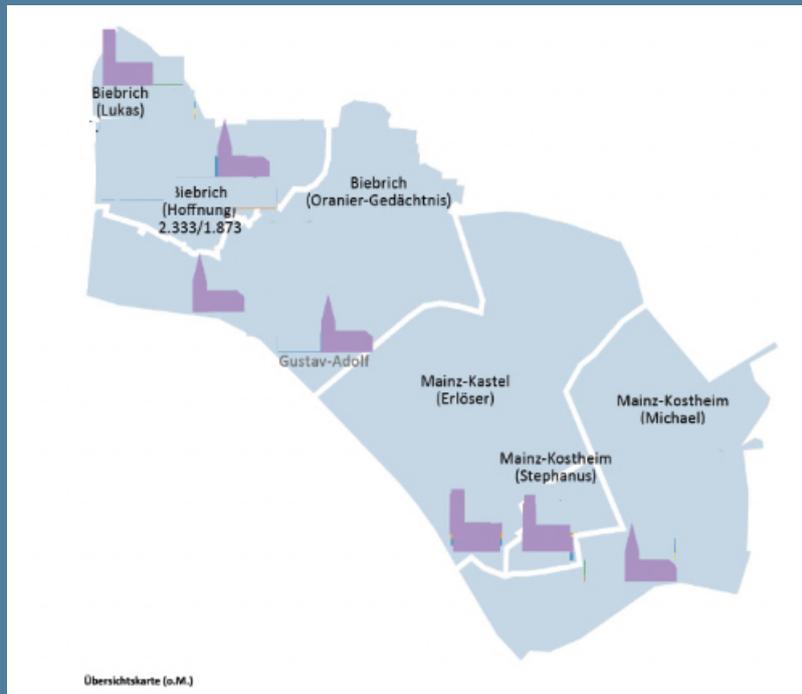


2025



# WIR GEMEINSAM IM NACHBARSCHAFTSRAUM

Grafik: Nachbarschaftsraum Süd © Carsten Stork, Dekanat  
Wiesbaden



Die evangelischen Kirchengemeinden  
im Nachbarschaftsraum Süd  
stellen sich vor

# Inhaltsverzeichnis

Die Entwicklung der Nachbarschaftsräume im Dekanat Wiesbaden - Interview mit Dekanin Arami Neumann	3
Der Nachbarschaftsraum Süd - Übersichtsgrafik	5
Ev. Erlösergemeinde Mainz-Kastel	7
Ev. Hoffnungsgemeinde Biebrich	9
Ev. Lukaskirche Biebrich	11
Ev. Michaelsgemeinde Mainz-Kostheim	14
Ev. Oranier-Gedächtnis-Gemeinde Biebrich - Amöneburg	18
Ev. Stephanusgemeinde Mainz-Kostheim	21
Impressum	24

## Die Entwicklung der Nachbarschaftsräume im Dekanat Wiesbaden

### Interview mit Dekanin Arami Neumann

Von Anke Erdmann-Rathgeber

**Das Interview fand anlässlich der Sonderausgabe eines Gemeindebriefs aller Gemeinden im Nachbarschaftsraum Süd statt. Die Fragen wurden von Anke Erdmann-Rathgeber gestellt.**

*Liebe Frau Neumann, ich möchte Sie zuerst nach Ihren bisherigen Erfahrungen befragen.*

*Warum gibt es Nachbarschaftsräume? Wer muss mitgenommen werden? Welche Ängste und Sorgen, aber auch welche Hoffnungen und Chancen gibt es hier?*

Nachbarschaftsräume sind nichts, was Angst macht! Unser Glauben lebt in der Gemeinschaft. Es gibt sehr lange Traditionen der Organisation der Gemeinden. Die Besonderheiten unseres evangelischen Gemeindelebens hier sind der regionale Bezug, die persönliche Bekanntheit und Beziehung der Gemeindeglieder, nicht zu große Räume, die gemeinsamen Gewohnheiten auf vertrautem Terrain. Die neuen Nachbarschaftsräume verlangen sehr wohl ein Verlassen der Comfort Zone. Es sind neue Wege nötig, z. B. in der Gestaltung der Feiertage, aber auch auf anderen Ebenen, wie z. B. in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen.



Dekanin Arami Neumann  
Foto: Copyright: Tim Würz

Natürlich ist die Entwicklung der Nachbarschaftsräume ein nicht ganz freiwilliger Reformprozess, begründet in monetären Notwendigkeiten. Es gibt weniger Ressourcen und auch Bezugsgrößen werden sich ändern. Trotzdem muss man Beziehungsarbeit leisten, und ein Kern ist die Lebensbegleitung. Es ist wichtig, sich damit zu arrangieren und nicht vom Verlust her zu denken. Es ist auch immer wichtig, dass man im Kopf hat, dass das Gemeindeleben in den 60-70er Jahren eine positive Ausnahme für die Sicht auf die gesamte Zeit von christlichen Gemeinden war. Viele Mitglieder, hohe Einnahmen. Das lässt sich nicht halten und muss auf ein passendes Maß geändert werden. Wenn die Gemeinden kleiner werden, wird die „Jacke zu groß“, man muss die Aufga-

ben anpassen. Veränderungen sind nötig.

Es gilt daher, neue Formen zu finden, die die wichtigen Sinn- und Menschheitsfragen verhandeln. Man kann dabei auch in Aktionen denken, beispielsweise die Tauffeste im Kurpark von Wiesbaden oder die Popuptrauerungen und -Segnungen, die in und um die Marktkirche angeboten wurden und auch wieder werden.

Wen muss man mitnehmen im Reformprozess? Das Glaubensleben ist im Kern ein Miteinanderleben. Das bedeutet für jede Lebensphase eines Menschen unterschiedliche Wege und unterschiedliche Möglichkeiten des Mitgenommen-Werdens. Einige Menschen wird man in ihrem alten Umfeld belassen und sie vor Ort ihr Glaubensleben führen lassen. Grundsätzlich ist insgesamt beim Denken an die Bedürfnisse aller Beteiligten in einem Nachbarschaftsraum eine Konzentration auf die kirchlichen Inhalte notwendig.

*Wie werden die Nachbarschaftsräume für die Arbeit der Pfarrpersonen interessant?*

Für Pfarrer und Pfarrfrauen bedeutet es, in Verkündigungsteams zu arbeiten. Das stellt für

Pfarrer und Pfarrerrinnen, die ihr Leben lang allein einer Gemeinde vorgestanden haben, eine große Veränderung dar. Für jüngere Pfarrpersonen ist es oft eine große Chance. Nicht jedes Mitglied eines Verkündigungsteams ist künftig Teil des Kirchenvorstands. Einige arbeiten wiederum sehr gern beispielsweise im Religionsunterricht der Schule und können hier einen Schwerpunkt ihrer Arbeit setzen. Andere bieten themenbezogene Inhalte für einen Austausch in der Gemeinde an. Teamarbeit ermöglicht es, sich auf bestimmte inhaltliche Kernpunkte zu fokussieren, einen Themenbezug herzustellen, in dem eigene Stärken und Interessen gut zum Tragen kommen können.

**Können Sie beschreiben, wie für die Menschen in den Gemeinden, beispielsweise für Familien und Kinder, die Entstehung der neuen Strukturen positiv gelingen kann?**

Ich möchte dies am Beispiel für die Konfirmanden vorstellen: hier kann genau der Nachbarschaftsraum die Attraktivität der Kirche erhöhen, weil in den unterschiedlichen Gemeinden eines Raumes auch unterschiedliche Formen von Konfirmandenunterricht angeboten werden können und durch die Wahlfreiheit auch die Chance wächst, ein Interesse an einer Konfirmation zu haben. Beispielsweise bietet eine Gemeinde traditionell ein Jahr Konfirmandenunterricht an und in diesem Jahr

verbringt man viel Zeit zusammen, durchlebt Reifeprozesse und erlebt nach dem Jahr gemeinsam die Konfirmation. Gleichzeitig gibt es in anderen Gemeinden des gleichen Raumes alternative Modelle, einen Crashkurs mit neun Terminen in den Ferien zum Beispiel oder eine gemeinsame Pilgerreise, wo jeweils am Ende des Kurses oder der Reise die Konfirmation stattfindet. Die kürzeren Projekte schaffen Erlebnismomente und machen es für einige Jugendliche leichter, eine Konfirmation anzustreben. Diese Flexibilität entspricht unserem urbanen Leben.

**Können Sie die Zeitschienen beschreiben? Welche Teile beinhalten den Nachbarschaftsraum? Wie gestalten sich auch die Stellenbemessungen in so einem neuen Raum?**

Die Entstehung der Nachbarschaftsräume ist ein chaotischer Übergang. Er erfordert Kommunikation, die Bereitschaft, sich einzulassen. Dazu werden die Hauptamtlichen gebraucht. Auch die Dekanin ist dabei in Kommunikation mit den Kirchenvorständen der Gemeinden. In einer idealen Welt würde alles nacheinander entstehen, hier geschieht es gleichzeitig. Dies erfordert ein erwachsenes Verhältnis und einen liebevollen Umgang miteinander. Unser Nachbarschaftsraum soll in der zweiten Hälfte dieses Jahres entstehen. Die EKHN 2030 hat sich alles auf die Fahnen geschrieben: Findung der Nachbarschaftsräume inklusive der Rechtsform, Entstehung der Ver-

kündigungsteams sowie Bewertung der Gebäude.

Unser Gebäudeplan wird im Sommer 2026 fixiert. Die Rechtsform muss im Frühjahr 2026 feststehen und gleichzeitig auch die Verkündigungsteams. Diese Teams bestehen aus Mitarbeitenden mit mindestens einer halben Stelle, die im Dekanat angestellt sind, dazu Gemeindepädagogen, Mitarbeitenden im musikalischen Bereich und Pfarrpersonen. Das neue Leitungsgremium muss entscheiden, wer aus dem Verkündigungsteam in den Kirchenvorstand geht.

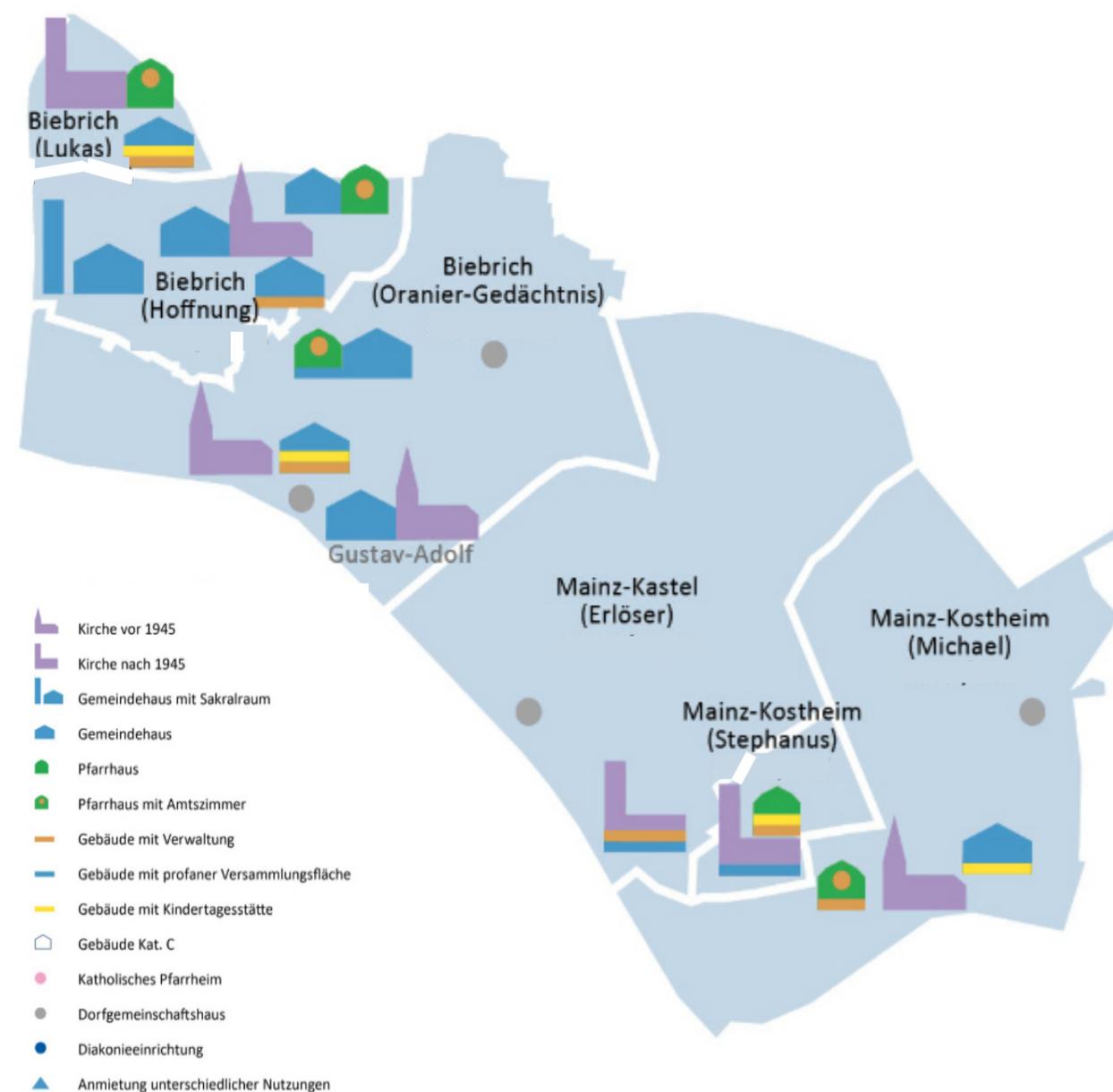
Nach wie vor erfolgt alle sieben Jahre die Bemessung der Pfarrstellen nach Parametern, die neben der Zahl der Gemeindeglieder auch Größen wie den Religionsunterricht an Schulen, Begleitung für die Kita, enthält. Die Verkündigungsteams können ihre Aufgaben entsprechend ihrer Schwerpunkte aufteilen.

**Wann war es erfolgreich?**

Ja, wann! Wenn die Strukturfragen erledigt sind. Wenn man anfangen kann, wieder inhaltlich zu arbeiten. Wenn es gelungen ist, dass jede und jeder ihren und seinen Platz gefunden haben. Die neuen Formen, die es zu finden gilt, benötigen auch das Vertrauen, dass Gott uns auf diesem Weg begleiten wird.

**Liebe Frau Neumann, vielen Dank, dass Sie sich die Zeit für dieses Gespräch genommen haben.**

## Der Nachbarschaftsraum Süd



Grafik: Nachbarschaftsraum Süd © Carsten Stork, Dekanat Wiesbaden



Fotos: Arndt Schlüter

# Evangelische Erlösergemeinde Mainz-Kastel

Vom Team der Evangelischen Erlösergemeinde

## Was uns ausmacht

Wir sind die evangelische Kirchengemeinde in Mainz-Kastel.

**Zusammen für unsere Gemeinde** - Das ist unser Motto.

Es ist schon mehr als ein Jahrhundert vergangen, als einige Bürger aus Kastel unsere Gemeinde begründeten. Seit damals hat unsere Gemeinde zwei Weltkriege und viele weitere Hürden gemeistert. Im Eingangsbereich hängt eine Holztafel, in die dieses Zitat geschnitzt ist: „Kommt her zu mir alle, die ihr mühselig und beladen seid, ich will euch erquicken.“ (Matthäus 11,28)

## Unsere Gemeinde ist schon alt, aber nicht unbeweglich.

Die Gründung der evangelischen Gemeinde war im Jahr 1859.

Schon vor mehr als 160 Jahren.

Und dann wurde unsere jetzige Kirche im Jahr 1963 gebaut und eingeweiht. Das ist auch schon 60 Jahre her. Und trotzdem sind wir noch nicht eingerostet. Bei uns arbeiten Jung und Alt zusammen und lassen die Räder des Gemeindelebens nicht still stehen.

Eine Zeittafel zur Geschichte der Evangelischen Kirchengemeinde Kastel ist auf unserer Homepage zu finden. In unserer Zeittafel können Sie alle wichtigen Ereignisse von der Entstehung unserer Gemeinde bis ins neue Jahrtausend nachlesen. Außerdem haben wir für Sie alle Festschriften zusammengestellt, die bis jetzt erschienen sind. Vom 50jährigen Bestehen der evangelischen Gemeinde in Kastel 1909, bis zum 50-jährigen Bestehen der Kirche am Paulusplatz.

## Die Kirchenrenovierung Planungen beginnen in 2003

Nach langen Überlegungen entscheidet sich die Erlösergemeinde die Kirche zu einem Gemeindezentrum umzubauen. Im Jahr 2003 beginnt mit dem Architekturbüro Zaeske und Maul aus Wiesbaden eine enge und fruchtbringende Kooperation, aus der eine überzeugende Planung entsteht.

## Behutsame Veränderungen

Alle Veränderungen werden sehr behutsam durchgeführt, die äußere Gestalt der Kirche und die schlichte Klarheit im Innenraum als Zeugnis moderner Nachkriegsbauweise sollten möglichst wenig verändert werden.

## Das Kirchenfenster

**Das Kirchenfenster - als wäre es schon immer da gewesen**

Das Kirchenfenster wurde während des Umbaus im Jahr 2006 eingebaut. Es bringt viel Licht in die vor dem Umbau triste und dunkle Kirche. Es ist das Erste, was man sieht, wenn man den Kirchraum betritt, da es so hoch und vielfältig gestaltet ist.

## Mitarbeitende

**Pfarrerin:** Sabine Kazmeier-Liermann

„In meinem Leben erfahre ich Gott als stärkend und in meinem Handeln Orientierung gebend. Zu wissen von Gott angenommen zu sein mit meinen Schwächen und Stärken gibt mir Standfestigkeit und befreit mich zu einem gelasseneren Leben. Das möchte ich weitergeben.“

**Sekretärin:** Claudia Abt

## Kirchenvorstand

Unser Kirchenvorstand besteht aus zehn Mitgliedern. Vorsitzen-

der des Kirchenvorstands ist Herr Jochen Rathgeber, stellvertretende Vorsitzende ist Pfarrerin Sabine Kazmeier-Liermann.

## Kindertagesstätte (KiTa)

Die KiTa wurde in den Jahren 2018/19 umgebaut. Nach der Erweiterung um eine Krippengruppe finden nun 60 Kinder zwischen ein und sechs Jahren Platz zum Spielen und Lernen.

## Der Außenbereich

Im alten KiTa-Hof sind zwei Sandkästen entstanden. Außerdem befindet sich dort eine Wand mit verschiedenen Oberflächen. Der gepflasterte Bereich um den Kirchturm kann für „Bobby Car“ verwendet werden.

## Der Innenbereich

Ein vertrautes Gebäude und doch fast alles ganz anders, so stellt sich unsere KiTa nach dem Umbau dar. In einem der ehemaligen Kita-Gruppenräume hat nun die Krippe Platz gefunden mit Schlafräum und Sanitärbe-

reich. Für die zweite KiTa-Gruppe ist ein neuer Gruppenraum angebaut worden.

In der großzügigen modernen Küche soll in Zukunft frisches Essen für die Kinder gekocht werden.

Das ganze Gebäude ist energetisch auf den neuesten Stand gebracht und auch der Brandschutz ist verbessert worden.

## Was unsere Kirchengemeinde zu bieten hat

Besuchen Sie gern unsere **Gottesdienste**. Sie finden jeden Sonntag, um 10.30 Uhr, statt. Das Abendmahl feiern wir am ersten Sonntag im Monat.

Wollen Sie Ihr Kind oder sich selbst **taufen** lassen?

Wird Ihr Kind **konfirmiert**?

Wollen Sie sich **trauen** lassen? Gab es einen **Todesfall** in der Familie?

Wenn ja, dann sind Sie bei uns richtig.

## Gruppen

### Kinder- und Jugendausschuss

Wir sind ein kleiner Kreis Jugendlicher aus der Gemeinde, der sich zu Sitzungen trifft, um über die Kinder- und Jugendarbeit in der Gemeinde zu sprechen.

Wir helfen mit, dass Kinder und Jugendliche viele tolle Erlebnisse haben können. Zum Beispiel organisieren wir Kinoabende und das Adventsstübchen und sind bei Gemeindefesten dabei.

### Chor „Angels 03“

Wir singen „mit Herz und Mund“. Unser Repertoire reicht von klassischer und moderner Kirchenmusik über Folklore, Gospels, Jazz und Rock-Pop bis hin zu Vocal Percussion beim „Engel“ von Rammstein. Unsere Chorleiterin ist Frau Silke Wüllner.

### Posaunenchor „Heilig's Blech“

Doch was heißt Posaunenchor - eigentlich sind wir ein richtiges Blasorchester mit Posaunen, Trompeten, Klarinetten, Querflöten, Tuba, Saxophon. Unsere Auftritte finden zu verschiedenen Anlässen statt, insbesondere:

- im Gottesdienst,
- beim Herbstkonzert,
- auf dem Weihnachtsmarkt,
- beim Gemeindefest

### Kasteler Leseleckereien

Wir sind eine Gruppe von 10 bis 15 Personen, die sich seit etwa drei Jahren zu einem Literaturzirkel zusammengefunden haben. Wir lesen gerne und finden es sehr spannend und bereichernd, sich gegenseitig Bücher vorzustellen. Im Anschluss an

das Vorstellen der Bücher tauschen wir uns darüber aus. Dabei ist es uns wichtig, dass jeder seine eigene Meinung dazu äußern kann, Geschmäcker sind bekannterweise verschieden. Passend zu der vorgestellten Literatur gibt es auch immer etwas Leckeres zum Naschen. Wir haben immer viel Spaß zusammen.

### Fastnacht aktiv

Seit 2012 simmer dabei bei der Kasteler Narretei. Mal war'n wir als Engel da, mal als Schaf mit Hirte, und dann, des ist doch klar, als lutherisch Reformierte. Wir ham immer sehr viel Spass an Fastnacht uff de Gass. Drum, wer Lust hot, auch dabei zu sein, den laden wir sehr herzlich ein.

### Krippenspiel

Jedes Jahr studieren wir mit Kindern und Jugendlichen aus der Gemeinde ein Krippenspiel ein. Die Texte der Stücke schreiben wir meist anhand von bereits bestehenden Krippenspielen selbst. Wer kann mitmachen? Kinder im Grundschulalter, die Spaß daran haben mit anderen Kindern ein kleines Theaterstück einzustudieren, sind herzlich eingeladen mitzumachen.

### Seniorinnen und Senioren

Seien Sie herzlich eingeladen, an den Angeboten für unsere Seniorinnen und Senioren teilzunehmen. Als Senior/Seniorin gilt man ab 60 Jahren; haben Sie daher keine Scheu bei unserem Seniorennachmittag vorbeizuschauen, auch wenn Sie sich noch nicht „alt“ fühlen.

Am 3. Donnerstag im Monat findet unser Seniorennachmittag

statt, an dem wir gemeinsame Aktivitäten machen, wie zum Beispiel Ausflüge, Kaffeemittage.

### Krabbelkreis

Eltern und Kinder vom Baby- bis zum Kindergartenalter laden wir herzlich ein zur Teilnahme an unseren Spiel- und Mütterkreisen. Zum Singen, Spielen, und Tanzen mit den Kindern und zum Gespräch und Austausch unter den Eltern treffen wir uns freitags, ab 10.00 Uhr, im Gemeindesaal der Erlösergemeinde Mainz-Kastel. Wir sind eine offene, bunte multikulturelle Gruppe und freuen uns über alle Kinder und Eltern, die hereinschauen und bleiben, wenn es ihnen gefällt.

### Theater AG

Schön, dass Sie sich für das Angebot der Theater AG interessieren. Wir haben Spaß daran Theater zu spielen, aber auch Filme machen uns Spaß. Da die meisten von uns in Ausbildung oder Beruf sind, treffen wir uns nicht regelmäßig, sondern nur für einzelne Projekte. Wir haben in den vergangenen Jahren bereits einige Theaterstücke und Filme realisiert. Bei uns sind alle Texte selbstgeschrieben und auch das Bühnenbild, die Kostüme und Requisiten machen wir zum größten Teil selbst.

### Veranstaltungen und Termine

#### Ökumenischer Mittagstisch

Der Ökumenische Mittagstisch findet mittwochs, von 12:00 Uhr bis 13:00 Uhr, an wechselnden Orten statt. Ein Menü kostet 3,00 €, eine Anmeldung ist erwünscht!



Kunst in der Kirche; Foto: Patrick Gammersbach

Die Orte:

1. Mittwoch: Emk - Friedenskirche, Telefon: 06134 291865
2. Mittwoch: St. Rochus - Rochuszentrum, Telefon: 06134 18390
3. Mittwoch: Ev. Stephanusgemeinde, Telefon: 06134 61824
4. Mittwoch: St. Kilian - Ferrutiushaus, Telefon: 06134 63742

### Konzerte und Ausstellungen

Der Kirchenraum der Erlösergemeinde bietet sich wunderbar an, Kunst darin auszustellen. Wir sind für Kunst in der Kirche offen und stellen gerne, wenn auch in unregelmäßigeren Abständen, Kunst aus. Hinweise zu Ausstellungen und Konzerten finden Sie auf unserer Homepage ebenso wie eine

Übersicht der Künstler und Künstlerinnen, die wir bereits präsentieren durften.

### Gemeindebrief

Unser Gemeindebrief erscheint dreimal im Jahr und wird an alle Haushalte unserer Kirchengemeinde verteilt. Sie finden unsere Briefe auch auf unserer Homepage.

### So erreichen Sie uns

- **Homepage:** <https://ev-erloesergemeinde-kastel.ekhn.de>
- **Anschrift des Gemeindebüros:**  
Evangelische Erlösergemeinde  
Paulusplatz 5, 55255 Mainz-Kastel
- **E-Mail:** [erloesergemeinde.wiesbaden@ekhn.de](mailto:erloesergemeinde.wiesbaden@ekhn.de)
- **Telefon:** 06134 22169
- **KiTa:** 06134 23967



# Evangelische Hoffnungsgemeinde Wiesbaden-Biebrich

Von Peter-Michael Glöckler

## Predigtort Hauptkirche

Eine Baubruderschaft aus dem Kloster *St. Peter und Paul* im elsässischen Seltz baute um 995 auf dem Mosbacher Kappenberg eine winzige Saalkirche im romanischen Stil. Das Kirchlein hatte die Größe des südlichen Bankblocks. Im Chor errichteten die Mönche einen Altar, den sie Petrus weihten. Den Turm baute die Zivilgemeinde unter Schultheiß Klaß Markloff 1498. Dieser erste Hochbau war im Agrardoppeldorf Mosbach-Biebrich zugleich das erste Wehrgebäude.

Die Reformation kam mit dem 1. November 1559 recht spät an. Erster evangelischer Pfarrer wurde Johann Lorbächer. Es war nun die Mosbacher Pfarrkirche. Erst 1606 wurden nach dem Einbau einer Empore der Marien- und der Jakobusaltar abgebaut und die Beichtstühle nach Mainz verkauft.

In der Zeit des Barock stieg die Einwohnerzahl des Doppeldorfes an, und so dachte Pfarrer Johann Philipp Scholl am Karfreitag 1700 an einen Neubau. Mangels Zuschuss durch den nassauischen Fürsten – er richtete in seinem Schlossbau am Rhein eine eigene Hofkirchengemeinde ein – schwangen sich die Bauern aufs Pferd und sammelten reichsweit Geld für die neue Kirche. Werkmeister Johann Jakob Bager erweiterte 1712 bis

1716 die Pfarrkirche nach Osten und Norden im barocken Stil.

Ein Streit zwischen Zivil- und Kirchengemeinde wegen der Orgel wurde staatlich geschlichtet und 1718 eine Orgel von Johann Friedrich Macrander eingebaut.

Die barocken Malereien im Chor entstanden 1714 durch italienische Wandergesellen und die passenden Farbschichten im Langhaus 1741. Die Spruchfelder füllte „Goethemaler“ Johann Daniel Bager 1791 überwiegend mit Psalmen. Diese barocke Farbenpracht wurde jedoch wiederholt übermalt, zuletzt 1956 mit grauer Dispersionsfarbe.



Foto: Archiv der Ev. Hoffnungsgemeinde

Im Rahmen einer enormen Sanierung der Hauptkirche in den Jahren 1990/91 wurde der barocke Farbenschatz durch die Restauratoren Andrea Frenzel, Ewald Onnen, Hartmus Kraus und Adam Federowicz unter der Leitung des damaligen Landesdenkmalpflegers Jochen Sichart von Sichartshoff zumindest rekonstruiert. Es wurden aber auch Musterachsen freigelegt. Schließlich ist die Hauptkirche als eine der ältesten Kirchen der Stadt ein Juwel. Damals sorgte auch Pfarrer Peter Kratz für die Rückführung der Taufschale in die *Hauptkirche*, ein Geschenk von Schultheiß Hans Conrad Dönges aus dem Jahr 1649. Die

vielen Gäste der Hauptkirche zu Gottesdiensten und Veranstaltungen sehen die Hauptkirche als Mittelpunkt von Biebrich.

## Predigtort Albert Schweitzer-Gemeindezentrum

Die „Parkfeld-Gemeinde“ wurde am 1. Juli 1975 gegründet und schon am 1. Oktober 1972 von Pfarrvikar Heinrich von Issendorf begleitet. Für den Bau des modernen Albert Schweitzer-Gemeindezentrums konnte Architekt Fritz Soeder gewonnen werden. Der Kirchenbaumeister hatte schon in der Pfalz viele Kirchen gebaut, auch die *Lukas-kirche* in Biebrich.

Das Multifunktionsgebäude als Schmuckstück des Parkfeldes wurde am 30. Juni 1980 von Propst Gerhard Hagel geweiht. Die großen Fenster dieses Zentrums ermöglichen den Blick ins Grüne und geben Weite. Durch die hohe Decke mit den dominanten Balken erhält der zentrale Saal den Charakter eines kirchlichen Raumes.

Die ersten Jahre des Albert-Schweitzer-Gemeindezentrums waren geprägt von jungen Familien mit vielen Kindern. Das Al-



Albert-Schweitzer Gemeindezentrum; Foto: Otto Wenninger

bert Schweitzer-Gemeindezentrum ist seit dem ersten Tag der Weihe auch ein Ort für Gastgemeinden und kirchlich-soziale Arbeitsgruppen. Es gibt von Gisela Kessler Waren aus der dritten Welt, und insbesondere ist sich dieses Zentrum der Nachhaltigkeit bewusst.

## Von der Fusion zum Nachbarschaftsraum

Die seit 2016 fusionierte Gemeinde bemüht sich auf vielfältige Weise ihrer Verantwortung in der Gesellschaft gerecht zu

werden und als Gemeinschaft von Christinnen und Christen erkennbar zu sein.

Die Fusion ergab hervorragende Synergieeffekte. 2024 ergab sich mit sechs Kirchengemeinden und acht Predigtorten der *Nachbarschaftsraum Wiesbaden-Süd* in den Ortsteilen Biebrich, Amöneburg, Kastel und Kostheim. Diese Kirchengemeinden kommen endlich zusammen und es ergeben sich noch mehr Gemeinsamkeiten.

## So erreichen Sie uns

- **Homepage:** <https://hoffnungsgemeinde-wiesbaden.ekhn.de>
- **Anschrift des Gemeindebüros:** Ev. Hoffnungsgemeinde, Elise-Kirchner-Str. 15, 65203 Wiesbaden
- **E-Mail:** [hoffnungsgemeinde.wiesbaden@ekhn.de](mailto:hoffnungsgemeinde.wiesbaden@ekhn.de)
- **Telefon:** 0611 603959





# Evangelische Michaelsgemeinde Mainz-Kostheim

Von Christina Großbach und Gundel Schliephake

## Was die Evangelische Michaelsgemeinde ausmacht

Die *Evangelische Michaelskirche* befindet sich im Herzen von Mainz-Kostheim, einem Stadtteil im Südosten von Wiesbaden mit 14.614 Einwohnern (Stand 1.1.2024 laut Melderegister).

Die Kirchengemeinde hat zurzeit etwa 1.050 Gemeindeglieder. In der Struktur überwiegt der Anteil der älteren Personen, aber es werden durch spezielle Gottesdienste, neben Konfirmanden- und Familiengottesdiensten, auch junge Familien mit Kindern angesprochen. Die enge Zusammenarbeit mit der Kindertagesstätte der *Evangelischen Michaelsgemeinde* fördert dies.

Unsere schöne, im Jahr 1906 eingeweihte Kirche liegt mitten im Ortskern von Alt-Kostheim. Auf dem ca. 2.000 qm großen Gemeindegelände befinden sich

- das Kirchengebäude mit ca. 200 Sitzplätzen, einer hervorragenden Akustik sowie einer guten Förster-&Nicolaus-Orgel,
- das ebenfalls 1906 errichtete Pfarrhaus mit Pfarrgarten,
- die Kindertagesstätte mit Mehrzweckraum (Gemeindsaal und Turnraum), Teeküche und Jugendkeller.

Im Erdgeschoss des Pfarrhauses befinden sich das Gemeindebüro, ein Amtszimmer sowie ein Sitzungszimmer. Im ersten und zweiten Stock gibt es jeweils eine Vierzimmerwohnung mit Küche und Bad (102 qm bzw. 90 qm).

Die *Michaelskirche* und das Pfarrhaus, stehen unter Ensembleschutz der Denkmalbehörde. Im Jahre 2006 haben wir unser Jubiläum mit einer Festwoche und der Herausgabe einer Festschrift gefeiert.

Das Gebäude der Kindertagesstätte wurde 1967 eingeweiht. In den Jahren 1997 bis 1999 wurde das Gebäude der Kita umgebaut und erweitert.

## Was Mainz-Kostheim zu bieten hat

Mainz-Kostheim ist der südlichste Stadtteil von Wiesbaden und liegt im „Zweistromland“, zwischen Rhein und Main. Aufgrund mehrerer Neubaugebiete befindet sich der Ort im Wachstum und Wandel.



Ev. Michaelskirche; Foto: Gundel Schliephake

Die Städte Mainz, Wiesbaden und Frankfurt sind durch den ÖPNV gut erreichbar. Außerdem bietet unsere Weinbaugemeinde (Kostheim ist die zweitälteste Weinbaugemeinde im Rheingau) ein breit gefächertes öffentliches und kulturelles Leben, das u. a. von zahlreichen Vereinen geprägt wird.

## Was unsere Kirchengemeinde zu bieten hat

- Die Pfarrstelle hat den Umfang einer halben Stelle.
- Der Kirchenvorstand besteht aktuell aus fünf gewählten sowie zwei berufenen Mitgliedern sowie der Pfarrperson, die engagiert und konstruktiv zusammenarbeiten.
- Für besondere Gottesdienstformate und neue (Begegnungs-)Ideen zeigen der Kirchenvorstand und Gemeindeglieder eine große Offenheit. Es wurden verschiedene Formate erprobt und zum Teil auch beibehalten.
- Mit den benachbarten evangelischen und katholischen Kirchengemeinden arbeiten wir in verschiedenen Bereichen (z. B. Konfirmandenunterricht, AKK-Gottesdienste und Andachten) regelmäßig zusammen.
- Es gibt eine langjährige Zusammenarbeit im ökumenischen *Caritas- und Diakoniekreis* (Besuchskreis), der sich insbesondere um ältere Gemeindeglieder kümmert.

- Mit der *Teestube* haben ältere Menschen aus der Gemeinde einmal im Monat, am Sonntagnachmittag, eine Begegnungsmöglichkeit. Sie treffen sich im Gemeindsaal, um den Nachmittag gemeinsam zu verbringen. In gemütlicher Runde kann man plaudern, sich austauschen mit Anderen bei Kaffee, Tee und Kuchen singen, lachen, Geschichten hören oder vorlesen. Gäste sind immer willkommen!
- Unser Gemeindebrief, der *Michaelsbote*, erscheint

dreimal im Jahr und wird an die Gemeindeglieder verteilt oder digital verschickt. Eine digitale Fassung findet sich auch auf unserer Homepage.

- Die ökumenische Musikgruppe *Dreiklang* gestaltet und begleitet gerne besondere Gottesdienste bei uns.
- In unserer schönen *Michaelskirche* bieten wir verschiedene Konzerte an und nehmen an unterschiedlichen Events teil, z. B. an den *Kulturtagen AKK*, am *Tag des offenen Denkmals* und an der *Nacht der Kirchen*.



Ev. Michaelskirche, Blick auf den Altar; Foto: Gundel Schliephake

- Als besonderes Projekt haben wir mehrere Koch- und Backbücher erstellt mit beliebten Rezepten von Gemeindegliedern.
- Die Trägerschaft der Kindertagesstätte obliegt seit 2017 der GÜT (Gemeindeübergreifende Trägerschaft), für die Religionspädagogik ist allerdings noch immer der Kirchenvorstand mitverantwortlich. Es besteht weiterhin eine enge und engagierte Zusammenarbeit mit der zweigruppigen Kindertagesstätte. So finden dort regelmäßig Andachten mit den Kindern statt, viermal im Jahr erarbeiten wir mit dem Kita-Team und den Kita-Kindern den *Gottesdienst für Groß & Klein* sowie den Familiengottes-

- dienst am Heiligen Abend.
- Ohne die engagierte Mitarbeit unserer Gemeinsekretärin, unseres Küsters, unserer Organistin, unseres Hausmeisters, unserer Reinigungskraft und aller aktiven Gemeindeglieder wäre das Gemeindeleben nicht das, was es ist.

### Unsere Gottesdienste und Veranstaltungen

Unsere Gottesdienste finden in der Regel zweimal im Monat statt: am ersten Sonntag im Monat, um 10.00 Uhr, als Gottesdienst mit Abendmahl und am dritten Samstag im Monat, um 18.00 Uhr, als Abendgottesdienst. Am zweiten und vierten Sonntag im Monat finden Gottesdienste in der benachbarten

Ev. *Stephanuskirche* in der sog. Gartenstadt von Mainz-Kostheim statt. So haben interessierte Menschen die Möglichkeit, an jedem Sonntag bzw. Wochenende einen Gottesdienst in den Kostheimer Gemeinden zu besuchen.

### Besondere Gottesdienste

- *Gottesdienste für Groß & Klein*, d. h. für Familien mit Krabbel- und Kleinkindern, in Zusammenarbeit mit der Kita der Michaelsgemeinde
- Kindergottesdienste parallel zum Sonntagsgottesdienst (in Erprobung ab September 2025)
- Taferinnerungsgottesdienst mit den Vorschulkindern, die ihre Taufe nicht selbst bewusst erlebt haben

- Jahrgangsgottesdienste
- Gottesdienst zum Konfirmationsjubiläum
- Gottesdienst zum Erntedanktag, der im Wechsel als ökumenischer Winzergottesdienst mit örtlichen Winzern oder als *Gottesdienst für Groß & Klein* in Zusammenarbeit mit der Kita gefeiert wird
- Familiengottesdienst als Christvesper sowie die Christmette zum Ausklang des Heiligen Abends

### Besondere Veranstaltungen

Informationen zu besonderen Veranstaltungen und Konzerten finden Sie auf unserer Homepage.

### Konfirmandenarbeit

Seit mehreren Jahren findet der Unterricht für Konfirmandinnen und Konfirmanden für die drei evangelischen Gemeinden in Kastel und Kostheim gemeinsam statt. Die Konfirmationen wurden bisher in den jeweiligen „Heimatgemeinden“ gefeiert.

### Was wir uns wünschen

- Entwicklung einer guten, vertrauensvollen Zusammenarbeit im Nachbarschaftsraum Süd
- Gewinnung neuer Menschen für die Mitarbeit in der Kirchengemeinde
- (Wieder-)Aufbau einer Kinder- und Jugendarbeit



Ev. Michaelskirche: Taufbecken; Foto: Gundel Schliephake



Ev. Michaelskirche: Empore; Foto: Gundel Schliephake

### So erreichen Sie uns

- **Homepage:** <https://michaelsgemeinde-kostheim.ekhn.de>
- **Facebook:** „Evangelische Michaelsgemeinde Mainz-Kostheim“
- **Anschrift des Gemeindebüros:**  
Ev. Michaelsgemeinde Mainz-Kostheim  
Hauptstraße 29, 55246 Mainz-Kostheim
- **E-Mail:** [michaelsgemeinde.kostheim@ekhn.de](mailto:michaelsgemeinde.kostheim@ekhn.de)
- **Telefon:** zu den Öffnungszeiten des Gemeindebüros unter 06134 63741 (dienstags und donnerstags, von 10.00 bis 12.00 Uhr)





Ev. Oranier-Gedächtnis-Kirche Biebrich; Foto: Martin Roggenkämper

## Evangelische Oranier-Gedächtnis-gemeinde Wiesbaden-Biebrich

Von Claudia Steinhauer

### Die Oranier-Gedächtnis-Gemeinde stellt sich vor

Biebrich wuchs von 1867 bis 1910 durch die Industrialisierung von einem Ort mit 5.800 Bewohnern zu einer Stadt (1882) mit 21.199 Menschen.

### Bau der Kirche

Die bisherige einzige evangelische Kirche, die *Hauptkirche* in Mosbach, war dadurch zu klein geworden. Einfache Bürger konnten die Schlosskapelle ab 1862 zwar zeitweise und ab 1898 regelmäßig nutzen, allerdings reichte dies nicht aus.

Historische Daten wurden der Veröffentlichung von Herrn Dr. Rolf Faber aus der Festschrift „100 Jahre Oranier-Kirche“ von 2005 entnommen.

Bereits im Februar 1899 fand man an der heutigen Wilhelm-Kopp-Straße ein geeignetes, unbebautes Grundstück, das dem preußischen Wasserbauamt gehörte. Durch eine Petition an Kaiser Wilhelm II. konnte das Gelände zu einem erschwinglichen Preis erworben werden.

Der Bau der Kirche, nach Plänen des bekannten Architekten Karl von Loehr aus Mainz, dauerte drei Jahre. Am 15. Mai 1905 konnte die Kirche endlich feierlich eingeweiht werden.

### Ausbau der Kirchengemeinde

Bis in die 1950er Jahre gab es in Biebrich nur eine evangelische Kirchengemeinde, die inzwischen zu einer Mammutgemeinde herangewachsen war. Erst am 1. April 1958 wurden die vier Pfarrstellen in vier Einzelgemeinden aufgeteilt. Das war die Geburtsstunde der *Oranier-Gedächtnis-Gemeinde*.

Mit ca. 3.800 Gemeindegliedern war die Oranier-Gedächtnis-Gemeinde zu groß für einen einzigen Pfarrer und so entstand zu dem bestehenden Pfarrhaus in der Lutherstraße bereits 1958

eine zweite Pfarrwohnung mit Gemeindehaus in der Bunsenstraße für die zweite Pfarrstelle. 1962 eröffnete der evangelische Kindergarten (inzwischen Kindertagesstätte) in der Lutherstraße.

1967 entstand dann zwischen dem Kindergarten und der Oranier-Gedächtnis-Kirche ein zweites Gemeindehaus, in dem neben Räumen der KITA auch das Sekretariat der *Oranier-Gedächtnis-Gemeinde* untergebracht ist.

Da auch die *Oranier-Gedächtnis-Gemeinde*, zu deren Einzugsgebiet auch das neu entstandene *Parkfeld* gehörte, in den 1970er Jahren zu groß geworden war, entstand dort 1975 eine neue selbstständige Kirchengemeinde: die *Albert-Schweitzer-Gemeinde*.

### Sanierung der Kirche

In den 1970er Jahren erhielt der Innenraum der Kirche sein heutiges Aussehen, von 1996 bis 2003 wurde dann auch die Fassade saniert, um die Zukunft des Gotteshauses zu sichern.

Im Zweiten Weltkrieg erhielt die Kirche schwere Treffer, so dass der Abriss der Kirche zur Debatte stand. Neben anderen erheblichen Schäden brannten damals drei Viertel des Dachstuhles aus, und dieser stürzte anschließend ein. Man entschied sich jedoch gegen den Abriss, und die Kirche konnte gerettet werden.

70 Jahre später stellte sich dann heraus, dass das Dach mit Ausnahme des Kirchturms erneut komplett ausgetauscht werden

musste. Dachtragwerk und Eindeckung wurden hauptsächlich 2024 saniert. Die Restarbeiten an den vorgelagerten Dächern erfolgen noch bis Mai 2025.

Die Kosten der Sanierung in Höhe von ca. 2,1 Mio € werden zu 80 Prozent durch die Landeskirche finanziert. 20 Prozent muss die Gemeinde selbst tragen – dies wurde zu einem nicht geringen Teil durch große und kleine Spenden von Biebricherinnen und Biebrichern erreicht.

Um Allen herzlich zu danken, wird es am **22. Juni 2025** einen **Festgottesdienst** mit anschließendem **„Dachfest“** geben. Dabei kann das neue Dach besichtigt werden. Spuren der Bombentreffer von 1945 sind auch heute noch sichtbar.

### Gemeinde- und Konzertkirche

Vieles dreht sich in unserer Gemeinde mit derzeit 1.509 Gemeindegliedern um die *Oranier-Gedächtnis-Kirche*, die in unserem Stadtteil liebevoll „die Gut-Stubb“ genannt wird. Sie ist nicht nur Gemeindekirche, sondern auch Konzertkirche, die gerne von Gast-Chören und international bekannten Künstlerinnen und Künstlern genutzt wird. Hierbei kommt uns die Unterstützung durch unseren Organisten Thomas Schermuly, der viele diese Veranstaltungen organisiert, zu Gute. Einmal im Jahr findet ein Stummfilmabend mit Orgelbegleitung statt. Ein Ereignis, das uns in die Zeit der großen Filmpaläste entführt und gemeinsam von Gemeinde und Kulturclub veranstaltet wird.

### Jugendarbeit

Auch die Wiesbadener Jugendkirche hat seit Jahren ihr Domizil in der *Oranier-Gedächtnis-Kirche* gefunden und bietet in und um das Gotteshaus herum eine Vielzahl von Veranstaltungen. Zuständig hierfür ist das Evangelische Stadtjugendpfarramt Wiesbaden.

Apropos Jugendkirche: Jugendarbeit ist auch ein Pfeiler unserer Gemeindegemeinschaft. Aus so mancher Konfirmandengruppe sind Jugendgruppen entstanden, die gemeinsam Jugendbildungsfahrten mit Pfarrer und Teamern unternehmen, u. a. nach Berlin oder Bremerhaven oder auch nach Umbrien.

Alle zwei Wochen trifft sich die Jugendgruppe donnerstags abends. Hier wird gemeinsam gekocht, es ist Zeit für Gespräche und zum Spielen. Auch die Planung von Ablauf und kleinem Theaterspiel im 23:00 Uhr-Gottesdienst am Heiligen Abend entsteht hier und wird von der Jugendgruppe eingeübt und durchgeführt.

### Arbeit mit Älteren

Auch ältere Menschen finden bei uns einen Ort der Begegnung: Am 3. Mittwoch im Monat trifft sich nachmittags der **Seniorenkreis** im *Café am Gemeindegärtchen* im Gemeindehaus Bunsenstraße. Nach einem gemütlichen Plausch bei Kaffee und Kuchen geht es dann um Kunst, Reisen, Geschichte oder Literatur – vorbereitet durch Pfarrer Martin Roggenkämper oder eingeladene Gäste.

Geburtstagskinder ab 80 Jahre dürfen sich über den Besuch eines Mitarbeiters aus dem **Besuchsdienstkreis** freuen. Dieser Kreis trifft sich zur Vorbereitung mindestens einmal im Monat. Vier- bis sechsmal im Jahr finden daneben auch Gottesdienste im *Toni-Sender-Haus* statt.

### Zusammenarbeit mit der KiTa

Auch die Kleinsten werden nicht vergessen: zweimal wöchentlich feiert Pfr. Roggenkämper mit den Kindern unserer KiTa einen Kindergartengottesdienst. Darüber hinaus gibt es ein Team, das jeden Herbst mit Kindern der Gemeinde das Krippenspiel vorbereitet oder Familiengottesdienste veranstaltet.

### Fusion mit Amöneburg

Am 1. Januar 2017 fusionierte die *Oranier-Gedächtnis-Gemeinde* mit der *Evangelischen Kirchengemeinde Mainz-Amöneburg*.

Seitdem finden jeweils am 1. und 3. Sonntag eines Monats sowie an Ostern und am Heiligen Abend regelmäßig Gottes

dienste in der *Gustav-Adolf-Kirche* in Amöneburg statt, ergänzt durch Andachten in der Passions- oder Adventszeit.

Am 3. Advent veranstalten die Gemeinde und der Kindergarten Amöneburg ein Krippenspiel.

### Gottesdienste

Die Termine unserer Gottesdienste finden Sie auf unserer Homepage.



Ev. Gustav-Adolf-Kirche, Amöneburg; Foto: Martin Roggenkämper

# Evangelische Stephanusgemeinde Mainz-Kostheim

Von Irina Hartmann



Ev. Stephanuskirche; Foto: Alexander Hartmann

Die *Evangelische Stephanusgemeinde in Mainz-Kostheim* besteht seit Januar 1962 und hat ihren Standort mitten in einer Siedlung von Arbeiterwohnungen, die in den zwanziger Jahren des vergangenen Jahrhunderts gebaut wurden. Sie zählt derzeit 1.020 Mitglieder.

### Die Kirche

Inmitten vorstädtischer Idylle – jeder Wohnblock hat seinen eigenen kleinen Vorgarten – und dem *Wiener Platz* mit Sandsteinbrunnen, wirkt die Stephanuskirche mit grauen Betonmauern und hohem Kirchturm fast ein wenig deplatziert. Doch so unscheinbar wie sie von außen wirkt, so interessant ist das Innere der Kirche.

Die Kirche beherbergt die außergewöhnlichen Glasfenster des renommierten international bekannten Künstlers Tobias Kammerer, die auf beeindruckende Weise die Geschichte des Stephanus erzählen. Je nach Tageszeit und Lichteinfall entfalten die Fenster ein farbenprächtiges Schauspiel, das die Wände der Kirche in lebendige Farben taucht – ein Erlebnis, das sich mit den Jahreszeiten verändert und die Besucher immer wieder neu verzaubert.

Über dem Altar thront ein imposanter Wandteppich mit dem Titel „Die Steinigung des Stephanus“. Dieses Kunstwerk, das 1966 von Heinz Diekmann und seiner Frau geschaffen wurde,

erzählt eindrucksvoll die tragische Geschichte des Heiligen und lädt zum Nachdenken ein.

Ein besonderes Highlight der Stephanuskirche ist der sogenannte „Glaskasten“, der im Zuge eines Umbaus im Jahr 2002 entstand. Durch verschiebbare Glastüren lässt sich ein Teil des Kirchenraums in einen eigenständigen Raum verwandeln, ideal für Gruppen oder Sitzungen. Dieser Raum vereint die Geborgenheit eines Gotteshauses mit dem Ausblick ins Grüne – ein Ort, der Ruhe und Inspiration zugleich bietet.

An der Nordwand der Stephanuskirche zieht das beeindruckende Wandrelief „Paradiesgarten“ die Blicke auf sich. Ge-

### So erreichen Sie uns

- **Homepage:** [www.oraniergemeinde.de](http://www.oraniergemeinde.de)
- **Adressen der Kirchen:**  
**Oranier-Gedächtniskirche**  
 Adolf-Todt-Str. 9, 65203 Wiesbaden-Biebrich  
**Gustav-Adolf-Kirche**  
 Melancthon-Str. 15, 65203 Wiesbaden-Amöneburg
- **Gemeindebüro:** Sekretärin: Franka Fäth  
 Lutherstr. 4a, 65203 Wiesbaden  
 Telefon: 0611 66881  
 E-Mail: [oraniergemeinde@gmx.de](mailto:oraniergemeinde@gmx.de)



schaffen von der renommierten Keramikünstlerin Beate Kuhn (1927–2015), zeigt es auf 16 polychromen Kacheln eine lebendige Szenerie: einen bunten und fröhlichen Garten Eden mit Adam, Eva, einem Apfelbaum und verschiedensten Tieren in einer facettenreichen Landschaft.

### Das Gemeindehaus

Das Gemeindehaus ergänzt die Kirche mit einem großzügigen Saal, der bis zu 150 Personen Platz bietet. Dank barrierefreier Zugänge und einer kleinen Bühne ist der Raum flexibel nutzbar – sei es für Taufen, Geburtstagsfeiern oder andere festliche Anlässe.

### Die Gottesdienste

Die Stephanusgemeinde bietet eine Fülle an Gelegenheiten, gemeinsam Gottesdienste zu feiern und dabei die Gemeinschaft zu stärken.

### Regelmäßige Gottesdienste

Regelmäßig finden die Gottesdienste am zweiten Sonntag im Monat, begleitet vom Abendmahl, sowie am vierten Sonntag statt – jeweils um 10 Uhr.

Ein besonderes Highlight für die Kleinen ist der **Kindergottesdienst**, der derzeit alle zwei Monate parallel dazu stattfindet.

Nach den Gottesdiensten sind alle Besucherinnen und Besucher herzlich eingeladen, bei einer Tasse Kaffee und Keksen ins Gespräch zu kommen und die Nachbarschaft zu pflegen.

### Besondere Gottesdienste

Neben diesen festen Terminen bereichern auch besondere Gottesdienste den Jahreskalender der Gemeinde.

Ein ganz traditioneller Moment ist der **Gottesdienst mit den Landfrauen**, der zwei Wochen vor Ostern gefeiert wird. Dieser Anlass erhält eine besondere Atmosphäre durch das vorherige Anbringen der Osterkrone am Brunnen des *Wiener Platzes*. Der **Gottesdienst am Gründonnerstag**, um 19 Uhr, mit Kartoffeln und grüner Soße verbindet kulinarischen Genuss mit einer symbolischen Tiefe – eine schöne Art, den Abend des letzten Abendmahls zu begehen.

Die Feier am **Karfreitag**, zur Sterbestunde Jesu um 15 Uhr, schafft einen Moment der Stille und Besinnung, um die Bedeutung des Tages auf eindringliche Weise zu erleben.

Der **Osternachtgottesdienst** um 6 Uhr morgens startet mit einem Osterfeuer, das Hoffnung und Neubeginn symbolisiert. Im Anschluss gibt es ein gemeinsames Osterfrühstück, welches im Wechsel mit der katholischen *Maria-Hilf-Kirche* gefeiert wird.

Jedes Jahr im Herbst wird die **Jubiläumskonfirmation** feierlich begangen. Dieses besondere Ereignis bietet ehemaligen Konfirmandinnen und Konfirmanden die Gelegenheit, ihr Bekenntnis zum Glauben zu erneuern und gemeinsam an die Konfirmation vor vielen Jahren zu erinnern.

Dreimal jährlich werden die Kleinsten ins Zentrum des Geschehens gebracht, indem man gemeinsam mit den Kindern und dem Team der KiTa besondere Gottesdienste feiert. Diese finden zu bedeutenden Anlässen statt: am Palmsonntag, zum Erntedankfest und an einem Adventssonntag.

Ein weiterer besonderer Adventssonntag verbindet den Gottesdienst mit einer anderen Tradition: Im Anschluss gibt es Kartoffelsalat und Würstchen für alle.

### Das Gemeindeleben

Der **Kirchenvorstand**, bestehend aus acht engagierten Mitgliedern unter dem Vorsitz von Pfarrerin Kerstin Voigt, leitet die *Stephanusgemeinde* mit viel Herzblut.

Der **Konfirmandenunterricht** wird in Kooperation mit der *Michaels-* und der *Erlösergemeinde* durchgeführt, was den Jugendlichen eine größere Gemeinschaft und neue Begegnungen ermöglicht.

Der **Kindergarten** bietet Platz für drei Elementar- und zwei Krippengruppen. Regelmäßige Besuche der Pfarrerin in der KiTa und den Krippen, wo sie Bibelgeschichten erzählt, schaffen eine besondere Verbindung. Für die „Schulkinder“ gibt es zudem einen Verabschiedungsgottesdienst, der den Übergang feierlich begleitet.

Seit Januar 2009 wird monatlich der *Ökumenische Mittagstisch*



Ev. Stephanuskirche; Foto: Alexander Hartmann

mit organisiert. Zwischen 80 und 90 Menschen genießen ein frisch zubereitetes Essen in freundlicher Atmosphäre. Der liebevoll gedeckte Tisch bietet Raum für neue Kontakte und stärkt das Gemeinschaftsgefühl – ein wertvolles Angebot gegen Vereinsamung.

Der **Besuchsdienst** schenkt älteren Gemeindegliedern ab

70 Jahren besondere Aufmerksamkeit, indem sie zu ihrem Geburtstag besucht werden.

Im Gemeindehaus findet sich außerdem jede Woche eine Gruppe der *Anonymen Alkoholiker* zusammen – ein wertvoller Treffpunkt für Austausch und gegenseitige Unterstützung.

Abgerundet wird das vielfältige

Engagement der *Stephanusgemeinde* durch ihre regelmäßige Teilnahme an den *Kulturtagen AKK*. Hier zeigt sie sich als aktiver Teil der kulturellen Szene und trägt zur lebendigen Gemeinschaft bei. Ergänzt wird dieses durch die regelmäßigen Auftritte der Musicalgruppe *Off the beaten path* und der Pianistin Miki Tanabe.

### So erreichen Sie uns

- **Homepage:** [stephanusgemeinde-mainz-kostheim.de](http://stephanusgemeinde-mainz-kostheim.de)
- **Anschrift des Gemeindebüros:**  
Ev. Stephanusgemeinde Mainz-Kostheim  
Linzer Straße 7, 55246 Mainz-Kostheim
- **E-Mail:** [stephanusgemeinde.kostheim@ekhn.de](mailto:stephanusgemeinde.kostheim@ekhn.de)
- **Telefon:** 06134 61824



# IMPRESSUM

## Herausgeber sind die Kirchenvorstände der 6 Kirchengemeinden des Nachbarschaftsraums Süd:

- Evangelische Erlösergemeinde Mainz-Kastel  
Paulusplatz 5, 55252 Mainz-Kastel  
E-Mail: [erloesergemeinde.kastel@ekhn.de](mailto:erloesergemeinde.kastel@ekhn.de)  
Homepage: <https://ev-erloesergemeinde-kastel.ekhn.de>
- Evangelische Hoffnungsgemeinde Wiesbaden-Biebrich  
Elise-Kirchner-Straße 15, 65203 Wiesbaden  
E-Mail: [hoffnungsgemeinde.wiesbaden@ekhn.de](mailto:hoffnungsgemeinde.wiesbaden@ekhn.de)  
Homepage: <https://hoffnungsgemeinde-wiesbaden.ekhn.de>
- Evangelische Lukaskirche Wiesbaden  
Klagenfurter Ring 61, 65187 Wiesbaden  
E-Mail: [luskagemeinde.wiesbaden@ekhn.de](mailto:luskagemeinde.wiesbaden@ekhn.de)  
Homepage: <https://lukaskirche.de>
- Evangelische Michaelskirche Mainz-Kostheim  
Hauptstraße 29, 55246 Mainz-Kostheim  
E-Mail: [michaelskirche.kostheim@ekhn.de](mailto:michaelskirche.kostheim@ekhn.de)  
Homepage: <https://michaelskirche-kostheim.ekhn.de>
- Evangelische Oranier-Gedächtnis-Gemeinde Biebrich - Amöneburg  
Lutherstraße 4a, 65203 Wiesbaden  
E-Mail: [oraniergemeinde@gmx.de](mailto:oraniergemeinde@gmx.de)  
Homepage: [www.oraniergemeinde.de](http://www.oraniergemeinde.de)
- Evangelische Stephanuskirche Mainz-Kostheim  
Linzer Straße 7, 55246 Mainz-Kostheim  
E-Mail: [stephanuskirche.kostheim@ekhn-net.de](mailto:stephanuskirche.kostheim@ekhn-net.de)  
Homepage: [stephanuskirche-mainz-kostheim.de](http://stephanuskirche-mainz-kostheim.de)

## Redaktion:

Redaktionsausschuss der Kirchengemeinden im Nachbarschaftsraum Süd:  
Anke Erdmann-Rathgeber,  
Irina Hartmann, Ingrid Löw,  
Gundel Schliephake, Claudia Steinhauer, Otto Wenninger  
ViSdP: Pfarrerin Kerstin Voigt

## Anschrift der Redaktion:

Pfarrerin Kerstin Voigt,  
Ev. Stephanuskirche,  
Linzer Straße 7,  
55246 Mainz-Kostheim

## Druck: GemeindebriefDruckerei

Eichenring 15a,  
29393 Groß Oesingen

## Layout: Gundel Schliephake

## Auflage: 6.500 Exemplare

## Redaktionsschluss: 15.05.2025

## Erscheinungstermin: 01.07.2025